



Philipps



Universität
Marburg

«Die Grünen werden auf absehbare Zeit die Hauptgegner sein in der Bundesregierung.»

Merkmale und Strategien politischen Sprachgebrauchs

14.9.2023

Prof. Dr. Constanze Spieß
Philipps-Universität Marburg
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
AG Pragmalinguistik

Vorbemerkungen

Merkmale
politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

1. Vorbemerkungen
2. Merkmale politischen Sprechens und Sprachgebrauchs
3. Strategien politischer Kommunikation
4. Populistischer Sprachgebrauch
5. Ausblick

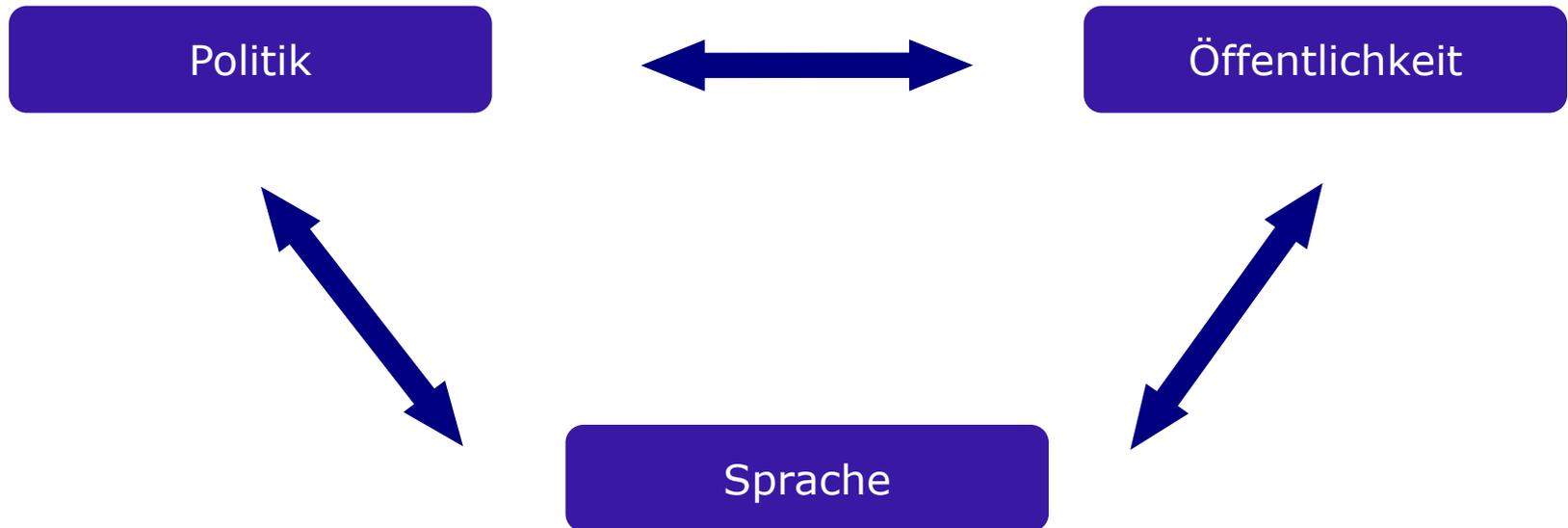
Vorbemerkungen

Merkmale
politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick



Vorbemerkungen

Merkmale
politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Grundannahmen

Sprache ist eine kulturelle und
soziale Praxis

sprachliches Handeln ist immer schon eingebunden in
lebensweltliche Kontexte

Bedeutung entsteht durch Gebrauch

Wirklichkeit wird u.a. sprachlich konstituiert

Vorbemerkungen

Merkmale
politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Bezeichnung	Aspekt	Dimension	Erscheinungsformen
Polity	politischer Handlungsrahmen	„Form“ bzw. „Struktur“: auf der Grundlage wovon?	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassung, Menschenrechte - (Organisations-)Normen / rechtliche u. institutionelle Spielregeln, Rituale - Institutionen (z.B. Staat) - politisches System - politische Kultur
Policy	politisches Handeln	„Inhalt“: was, für wen und wozu?	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben- und Zielformulierung in den verschiedenen Politikfeldern - inhaltliche Handlungsprogramme
Politics		„Prozeß“: wie und mit wessen Hilfe?	<ul style="list-style-type: none"> - Interessenformulierung - Konflikte zwischen polit. AkteurInnen - Kampf und Werbung um Zustimmung und Entscheidungsbefugnis - AnhängerInnen

(aus: Reisigl 2007, S. 32)

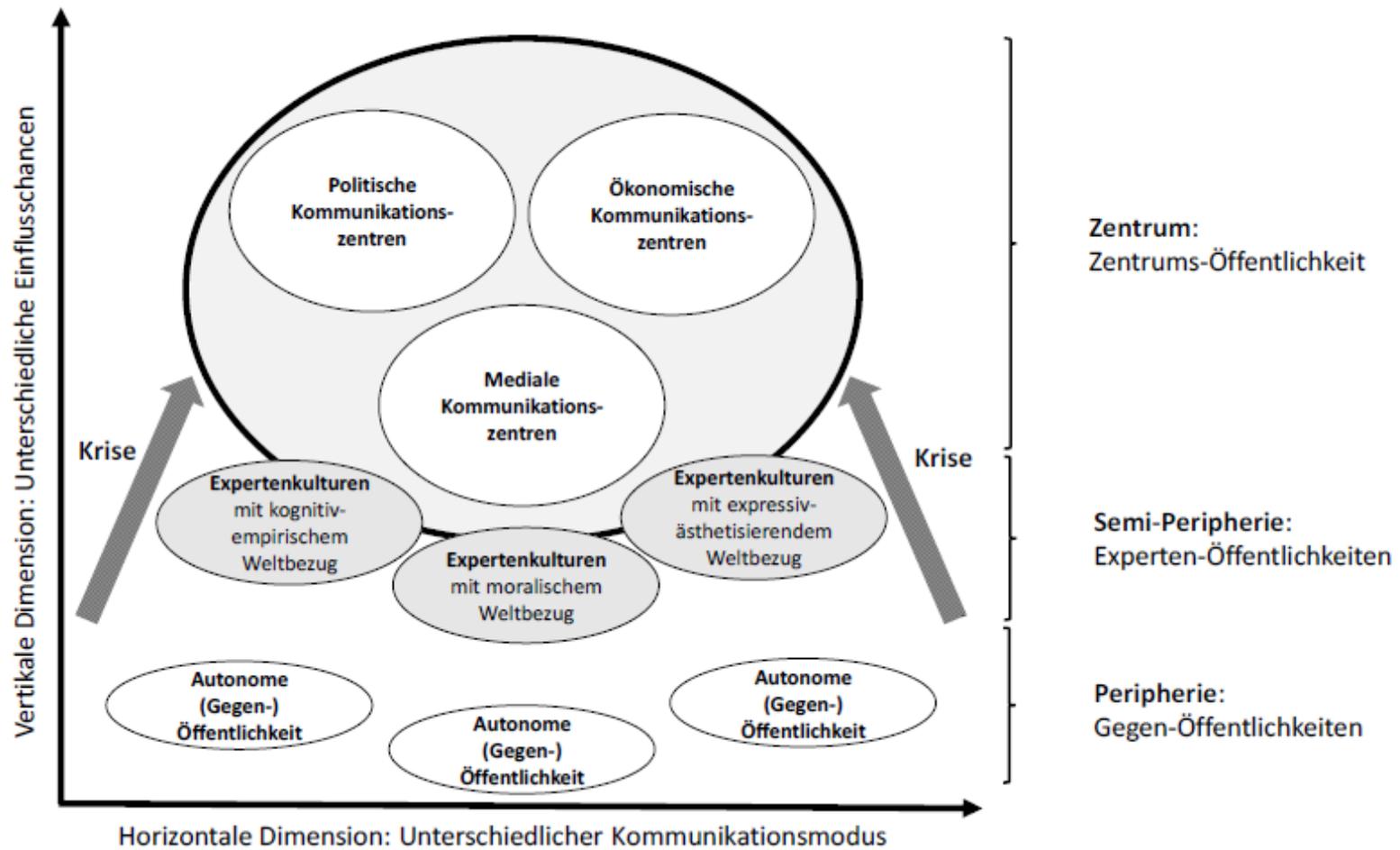
Vorbemerkungen

Merkmale
politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick



Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Merkmale

**Mehrfachadressierung/
Inszeniertheit**

Dissens-/Konsensorientierung

Institutionsgebundenheit

**Öffentlichkeit/
Massenmedialität**

**Gruppenbezogenheit/
Repräsentanz**

**Diskursgebundenheit/Diskurs-
orientierung**

Vorbemerkungen

Merkmale politischer Kommunikation

Strategien

populistischer Sprachgebrauch

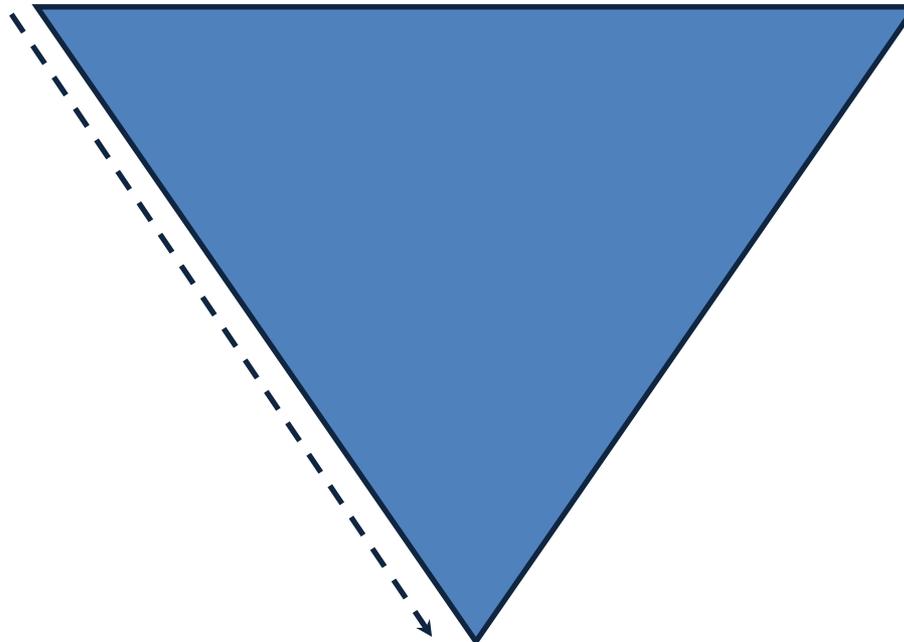
Ausblick

Inszenierungscharakter politischen Sprechens

Sprecher:in: Politiker:in



Adressat:in 1 (z.B. direkte/r Adressat:in: Politiker:in)



Adressat:in 2 (indirekte/r Adressat:in)
angesprochene/r Bürger:in

Vorbemerkungen

Merkmale politischer Kommunikation

Strategien

populistischer Sprachgebrauch

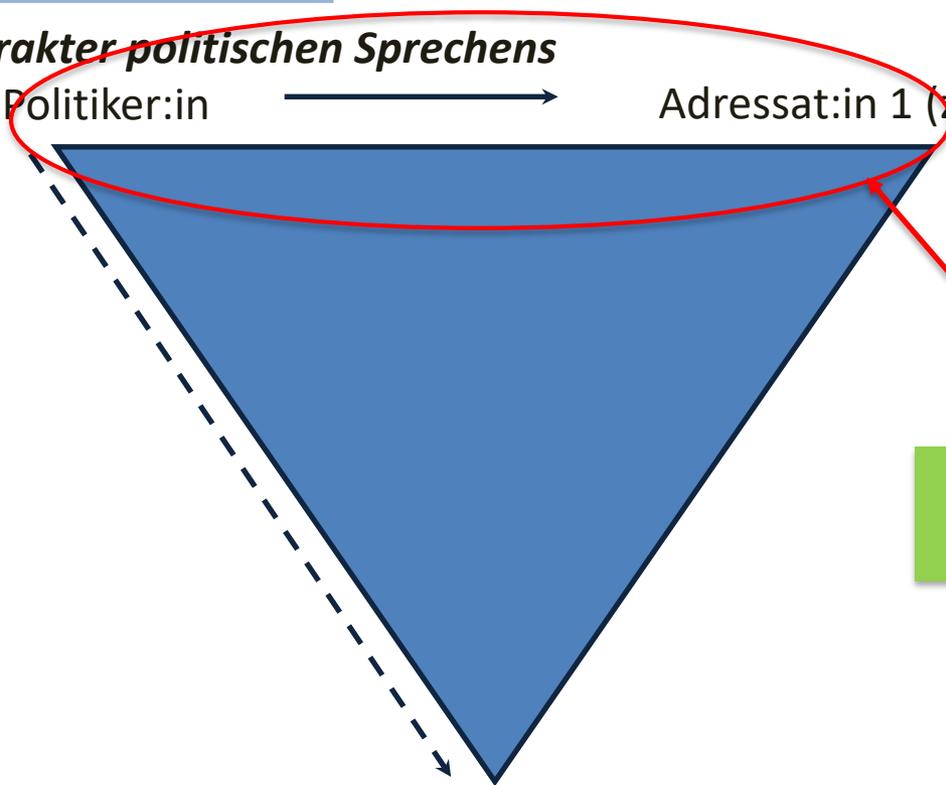
Ausblick

Inszenierungscharakter politischen Sprechens

Sprecher:in: Politiker:in



Adressat:in 1 (z.B. direkte/r Adressat:in: Politiker:in)



***inszenierte
Binnenkommunikation***

Adressat:in 2 (indirekte/r Adressat:in)
angesprochene/r Bürger:in

Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

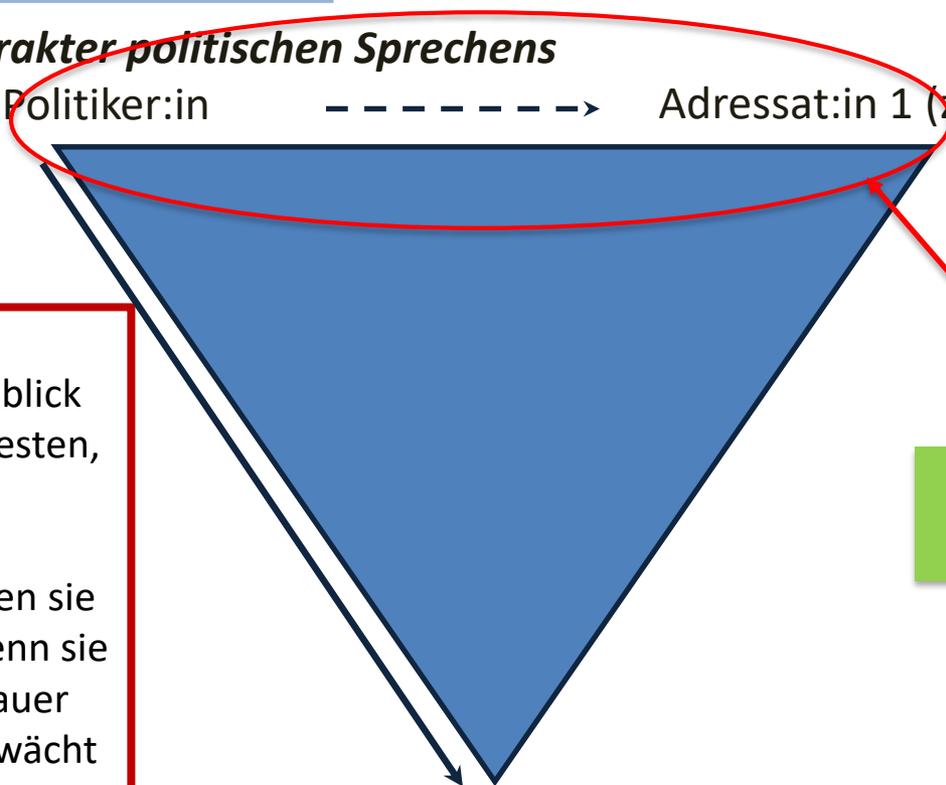
Ausblick

Inszenierungscharakter politischen Sprechens

Sprecher:in: Politiker:in



Adressat:in 1 (z.B. direkte/r Adressat:in:
Politiker:in)



***inszenierte
Binnenkommunikation***

Adressat:in 2 (indirekte/r Adressat:in)
angesprochene/r Bürger:in

„Die Politiker fördern ihre eigenen Intentionen in Hinblick auf den dritten dann am besten, wenn sie die normativen Erwartungen des Dritten erfüllen und diesen kommen sie dann am ehesten nach, wenn sie so tun, als wäre der Zuschauer gar nicht da oder, abgeschwächt formuliert, als wäre das Wesentliche in dem Kommunikationsereignis die Auseinandersetzung mit dem Partner der Binnenkommunikation.“ (Kühn 1995, 41)

Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Mehrfachadressierung und Inszeniertheit politischen Sprechens

Sprecher: Olaf Scholz - Adressierungsphänomene

Adressat 1: Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Adressat 2: Verehrte Kolleginnen und Kollegen!

Adressat 3: Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

....

Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Mehrfachadressierung und Inszeniertheit politischen Sprechens

Sprecher: Olaf Scholz – Adressierungsphänomene

Deutschland steht heute an der Seite der **Ukrainerinnen** und der **Ukrainer**. **Unsere Gedanken** und unser Mitgefühl gelten heute den **Opfern des russischen Angriffskriegs**. Genauso stehen wir an der Seite **all jener in Russland**, die Putins Machtapparat **mutig die Stirn bieten** und seinen Krieg gegen die Ukraine ablehnen. **Wir wissen: Sie sind viele.**

Ich weiß genau, welche Fragen sich die **Bürgerinnen und Bürger** in diesen Tagen abends am Küchentisch stellen, welche Sorgen **sie** umtreiben angesichts der furchtbaren Nachrichten aus dem Krieg. **Viele von uns** haben noch die Erzählungen unserer **Eltern** oder **Großeltern** im Ohr vom Krieg, und für die **Jüngeren** ist es kaum fassbar: Krieg in Europa. **Viele von ihnen** verleihen ihrem Entsetzen Ausdruck – überall im Land, auch hier in Berlin.

[Regierungserklärung von Olaf Scholz vom
27.2.2022]

Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Dissens- und Konsensorientierung

**Erreichung von Konsens
als Ziel politischen Handelns**

„Das heißt: Es wird nicht nur, aber auch davon abhängen, wie diszipliniert jeder und jede die Regeln befolgt und umsetzt. **Wir** müssen, auch wenn wir so etwas noch nie erlebt haben, zeigen, dass wir herzlich und vernünftig handeln und so Leben retten. Es kommt ohne Ausnahme **auf jeden Einzelnen** und damit **auf uns alle** an.“ (Merkel, 17.3.2020)

Merkmale und Strategien politischen Sprachgebrauchs

Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

**Erreichung von Konsens
als Ziel politischen Handelns**

„ZEIT GEZUNT CHAVEYRIM UN FREIND, ZEI GEZUNT YIDDISH FOLK, DERLOZT NISHT MER ZU AZELCHE CHURBOYNES.“

[„Lebt wohl, Freunde. Lebe wohl, jüdisches Volk. Lasst nie wieder eine solche Katastrophe zu.“]
Es ist schwer, heute hier, wo einst das Warschauer Ghetto war, zu Ihnen zu sprechen. Und deshalb möchte ich nicht selbst beginnen, sondern eine der Heldinnen des Ghettos sprechen lassen, und zwar in der Sprache, die so viele Jüdinnen und Juden hier in Warschau, in Polen, in Europa gesprochen haben. In der Sprache, die Deutsche auslöschen wollten. Die Malerin Gela Seksztajn hat uns dieses erschütternde Testament hinterlassen, ehe sie und ihre kleine Tochter Margalit nach Treblinka deportiert wurden. Es ist notwendig und doch so schwer, als Deutscher und als deutscher Bundespräsident hierher zu kommen. Die entsetzlichen Verbrechen, die Deutsche hier verübt haben, erfüllen mich mit tiefer Scham. Aber es erfüllt mich gleichzeitig mit Dankbarkeit und mit Demut, dass ich an diesem Gedenken teilhaben kann, als erstes deutsches Staatsoberhaupt überhaupt.

... Deshalb ist es mir so wichtig, heute hier bei Ihnen und mit Ihnen zu sein. Ich bin heute hier, um Ihnen zu sagen: **Wir Deutsche** wissen um **unsere Verantwortung** und **wir wissen** um den Auftrag, den die Überlebenden und die Toten uns hinterlassen haben. **Wir nehmen** ihn an. **Für uns Deutsche** kennt die Verantwortung vor unserer Geschichte keinen Schlussstrich. Sie bleibt **uns** Mahnung und Auftrag in der Gegenwart und in der Zukunft.“ (Frank-Walter Steinmeier, 19.4.2023, Rede in Warschau)

<https://www.youtube.com/watch?v=mldc0eFmxIA> (1:26)

Vorbemerkungen

Merkmale politischer Kommunikation

Strategien

populistischer Sprachgebrauch

Ausblick



Dissensorientierung als Ziel politischen Handelns



Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Dissensorientierung als Ziel politischen Handelns

„...jetzt werden sich manche fragen, ja was hat das mit Deutschland zu tun. In gewisser Weise sind wir nach dem 2. Weltkrieg in eine ähnliche Lage gebracht worden. Uns wurde doch immer eingeredet, v.a von den Westalliierten, dass wir ähm Sauhunde, Verbrecher wären, dass wir nichts wert sind. Diese ganze gegen uns gerichtete Propaganda und Umerziehung, die uns einreden wollte, dass Auschwitz praktisch die Folge der deutschen Geschichte wäre, Luther – wir haben jetzt das Lutherjahr – wurde als Antisemit dargestellt, der sozusagen ein Baustein in der ähm Kausalkette war, die dann irgendwann in Auschwitz geendet ist. Deutschland, das Land der Verbrecher. Diese ganze Umerziehung führt doch auch dazu, dass diese Schreihälse da draußen stehen. Die dann skandieren ‚nie wieder Deutschland‘ [...] Das sind doch die Früchte dieser Umerziehung. Aus da müssen wir herauskommen. Wir müssen uns wie damals die [...]bewegung selbst aufrichten. Und das Mittel hierzu ist der deutsche Patriotismus [Applaus] Ich erkläre hiermit diesen **Schuld**kult für beendet, für endgültig beendet! [Applaus]“

(Rede Jens Maier, AfD, Brauhaus Watzke, 17.1.2017, Minute 4:15-5:55;

<https://www.youtube.com/watch?v=HnDXa8vleXA>)

Merkmale und Strategien politischen Sprachgebrauchs

Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

**Dissensorientierung
als Ziel politischen Handelns**

sekundärer Antisemitismus durch
**Erinnerungsabwehr und
Geschichtsrevisionismus**

Rekonstruktion der Argumentation:

These: Deutschland muss sich mittels Patriotismus von der Vergangenheit / dem Schuldvorwurf befreien und den „Schuld kult“ beenden

Argumente: Deutschland wurde ein Schuld komplex eingeredet
Deutschland wurde umerzogen hin zur Selbstwahrnehmung als
Verbrecher, als Sauhunde
Auschwitz ist das Ende der Schuldkauskette

Schlussregel: Weil Deutschland eingeredet wurde, schuldig geworden zu sein und Verbrechen begangen zu haben, muss sich Deutschland daraus befreien und den „Schuld kult“ beenden.

Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Institutionengebundenheit

**Kommunikation ist gebunden an institutionelle Gegebenheiten
und Rahmenbedingungen**

Parlamentarische
Debattenrede:

Parlamentarische
Geschäftsordnung
Rederecht, Rededauer,
Ordnungsrufe bei
Beleidigungen, Reihenfolge der
Redner*innen

Politische Talkshow:

Redner*innenkonstellation,
Rederechtvergabe,
Themenordnung, Zulässigkeit
bestimmter Sprechhandlung,
Sanktionierung von
Beleidigungen etc.

<https://www.bundestag.de/mediathek?videoid=7480381#url=L21lZGlhdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD03NDgwMzgx&mod=mediathek>

<https://www.ardmediathek.de/video/hart-aber-fair/die-schnitzel-frage-im-supermarkt-billig-bio-oder-besser-gar-nicht/das-erste/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLWE5ZmQ4YzI5LTlhODktNDNy1iZTA1LTM3NTQxMmM1NTczMw> (Minute 31)

Vorbemerkungen

Merkmale politischer Kommunikation

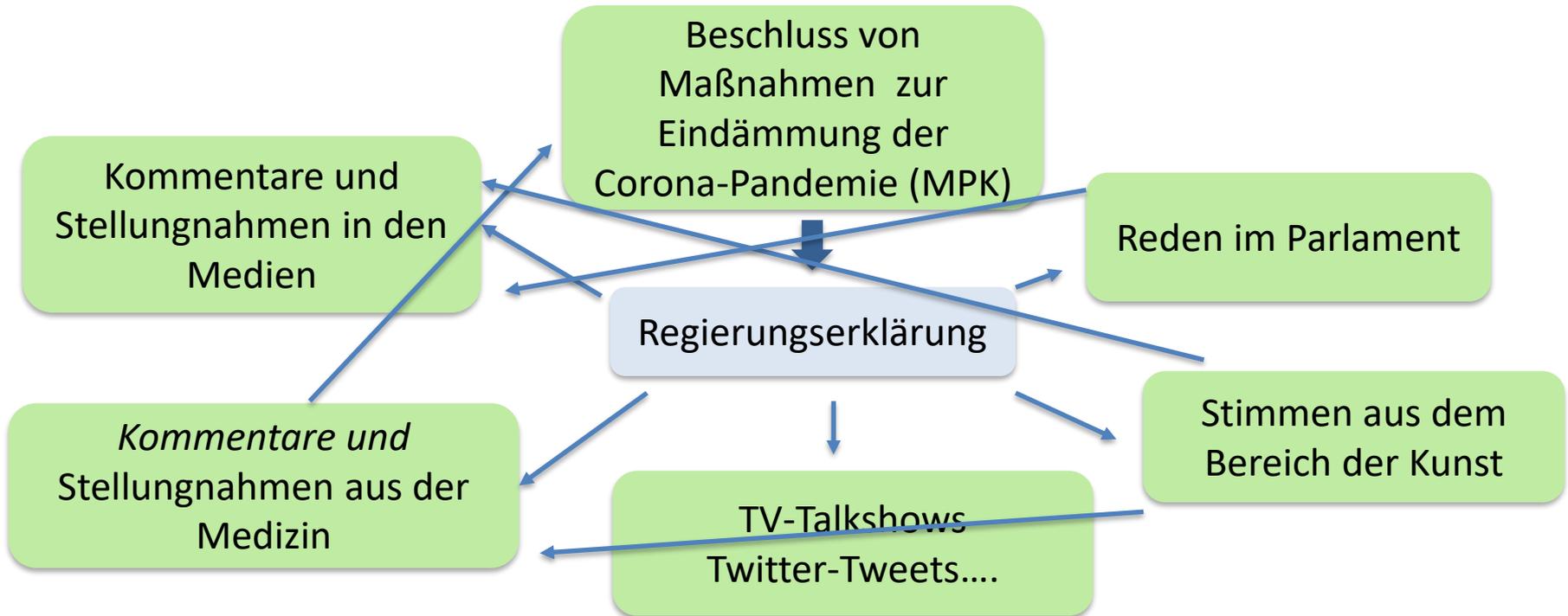
Strategien

populistischer Sprachgebrauch

Ausblick

Diskursorientierung

Einbettung politischer Kommunikation in übergreifende, thematische Zusammenhänge



Vorbemerkungen

Merkmale politischer Kommunikation

Strategien

populistischer Sprachgebrauch

Ausblick

Gruppenbezogenheit/Repräsentanz

Politische Akteur*innen sind Repräsentant*innen politischer Gruppen (z.B. Parteien)



Vorbemerkungen

Merkmale politischer Kommunikation

Strategien

populistischer Sprachgebrauch

Ausblick

Gruppenbezogenheit/Repräsentanz

Politische Akteur*innen sind Repräsentant*innen politischer Gruppen (z.B. Parteien)



Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Gruppenbezogenheit/Repräsentanz

**Politische Akteur*innen sind Repräsentant*innen politischer
Gruppen (z.B. Parteien)**

Eigengruppe



Eigengruppe wird positiv
bewertet durch die Verwendung
des Verbs *umsetzen*.



Fremdgruppe



Fremdgruppe wird negativ
bewertet durch die Verwendung
des Verbs *aussitzen*.

Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Gruppenbezogenheit/Repräsentanz

Politische Akteur*innen sind Repräsentant*innen politischer
Gruppen (z.B. Parteien)

Eigengruppe



Eigengruppe wird positiv
bewertet durch die Verwendung
der Lexemgruppe *mehr Freude
am Erfinden*.



CHRISTIAN LINDNER
**FÜR MEHR FREUDE
AM ERFINDEN ALS AM
VERBIETEN.**

Freie
Demokraten
FDP

Fremdgruppe



Fremdgruppe wird negativ
bewertet durch die Verwendung
des Verbs *verbieten*.

Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Lexikalische Ebene

Ebene der Einzelhandlung

Ebene der Texthandlung

Ebene der Diskurshandlung

Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Lexikalische Ebene

Ebene der Einzelhandlung

Ebene der Texthandlung

Ebene der Diskurshandlung

Einzelwörter
Metaphern
Handlungstypen
Argumentation
Positionierungen
Argumentationsmuster

Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

das politische Vokabular (nach Dieckmann 2005)

Institutionsvokabular

*Koalitionsvertrag, Staatssekretärin,
Parlamentarier:in*

Ressortvokabular

*Hartz IV, Kopfpauschale, Bürgerversicherung, Eltern-
geld, Kindergeld...*

Ideologievokabular

*Freiheit, Solidarität, Klimakrise/Klimawandel,
Terrorist/Freiheitskämpfer...*

allgemeines
Interaktionsvokabular

Beschluss, Führungsanspruch, Affäre...

Vorbemerkungen

Merkmale politischer Kommunikation

Strategien

populistischer Sprachgebrauch

Ausblick

politischer Ideologiewortschatz

Fahnenwörter
(das *WIR*...)

Schlagwörter, Leit-
vokabeln

Stigmawörter
(*Terrorist, Asyltourist*)

Euphemismen
(*Seniorenresidenz,
Entsorgungspark*...)

Hochwertwörter,
Symbolwörter
(*Solidarität, Freiheit*)

Nominations- oder Bedeutungskonkurrenzen

Merkmale und Strategien politischen Sprachgebrauchs

Vorbemerkungen

Merkmale politischer
Kommunikation

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

politischer Ideologiewortschatz

Bedeutungskomponenten des Ideologievokabulars (siehe Girnth 2015)

denotativ

evaluativ

deontisch

emotive Bedeutungskomponenten,
die Wertungen, Konnotationen und Appelle
umfassen können



Ideologievokabular als wesentliche Elemente von Strategien

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Kennzeichen öffentlich-politischer Diskurse

Strategien öffentlich-politischen Sprechens

Basisstrategien

Kaschierstrategien

Konkurrenzstrategien



Prolongierungsstrategie

Profilierungsstrategie

Polarisierungsstrategie

Aufwertungsstrategie

Abwertungsstrategie

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Kennzeichen öffentlich-politischer Diskurse

Strategien öffentlich-politischen Sprechens

Basisstrategien

Kaschierstrategien

Konkurrenzstrategien



Aufwerten
Abwerten
Adressat:innenorientierung

lexikalische Ebene

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Konkurrenzstrategien:

Begriffe besetzen



semantische Kämpfe

Kampf um Bedeutung

Kampf um Bezeichnung

Verteidigen von Begriffen

Rückzug aus Begriffen

Demontage von Begriffen

**Attackieren/Identifizieren
des Lexemgebrauchs**

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Semantische Kämpfe

Bezeichnungskonkurrenz

Bedeutungskonkurrenz

Onomasiologisches Vorgehen

Semasiologisches Vorgehen

**Zusammentreffen unterschiedlicher Wissenssysteme,
unterschiedlicher weltanschaulicher Voraussetzungen
im öffentlich-politischen Diskurs**

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

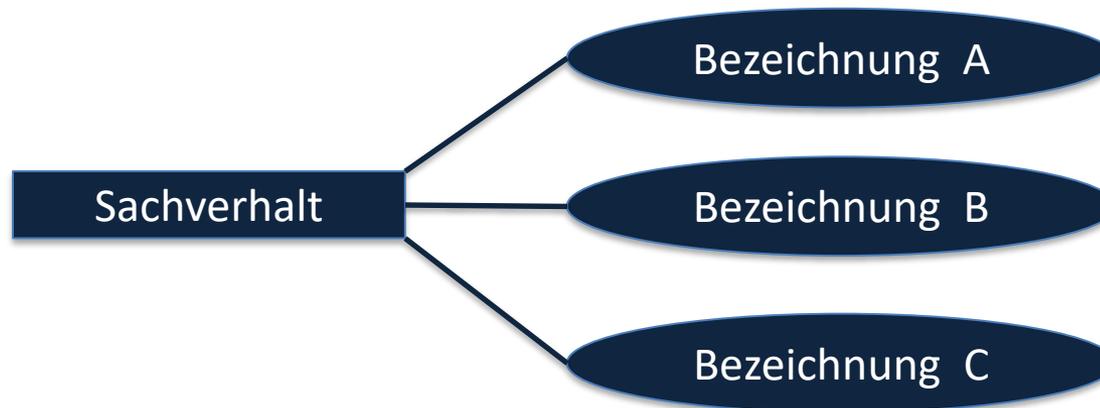
Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

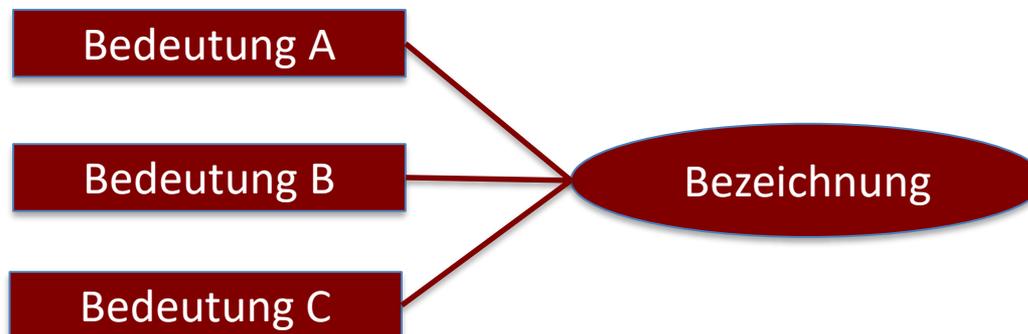
Ausblick

sprachliche Strategien auf Einzelwortebene: SEMANTISCHE KÄMPFE

Der Kampf um die Bezeichnung: Bezeichnungskonkurrenzen



Der Kampf um die Bedeutung: Bedeutungskonkurrenzen



Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Konkurrenzstrategien:

Begriffe besetzen

Kampf um Bedeutung

Umdeutung

Umwertung

assoziative Verknüpfung

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

CDU:

Ausdruck der sozialen Natur des Menschen, aus dem Gebot der Nächstenliebe folgend, füreinander da sein, Unterstützung im persönlichen Miteinander, Einsatz der Starken für die Schwachen über widerstreitende Interessen hinaus

Kontext: Eigenverantwortung, Freiheit, Gerechtigkeit, Familie, Nächstenliebe

Solidarität (in den
Grundsatzprogrammen)

SPD:

füreinander Einstehen über Rechtspflichten hinaus, gemeinsames Handeln, Waffe der Schwachen im Kampf um ihr Recht, freiwilliges Engagement, verwirklichte Sozialpolitik

Kontextualisierung: Gleichheit, Gerechtigkeit, Freiheit, Sozialpolitik, Sozialstaat

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Konkurrenzstrategien:



Begriffe besetzen



Kampf um Bezeichnung

**Konkurrenzbezeichnungen/
Nominationskonkurrenzen**

Merkmale und Strategien politischen Sprachgebrauchs

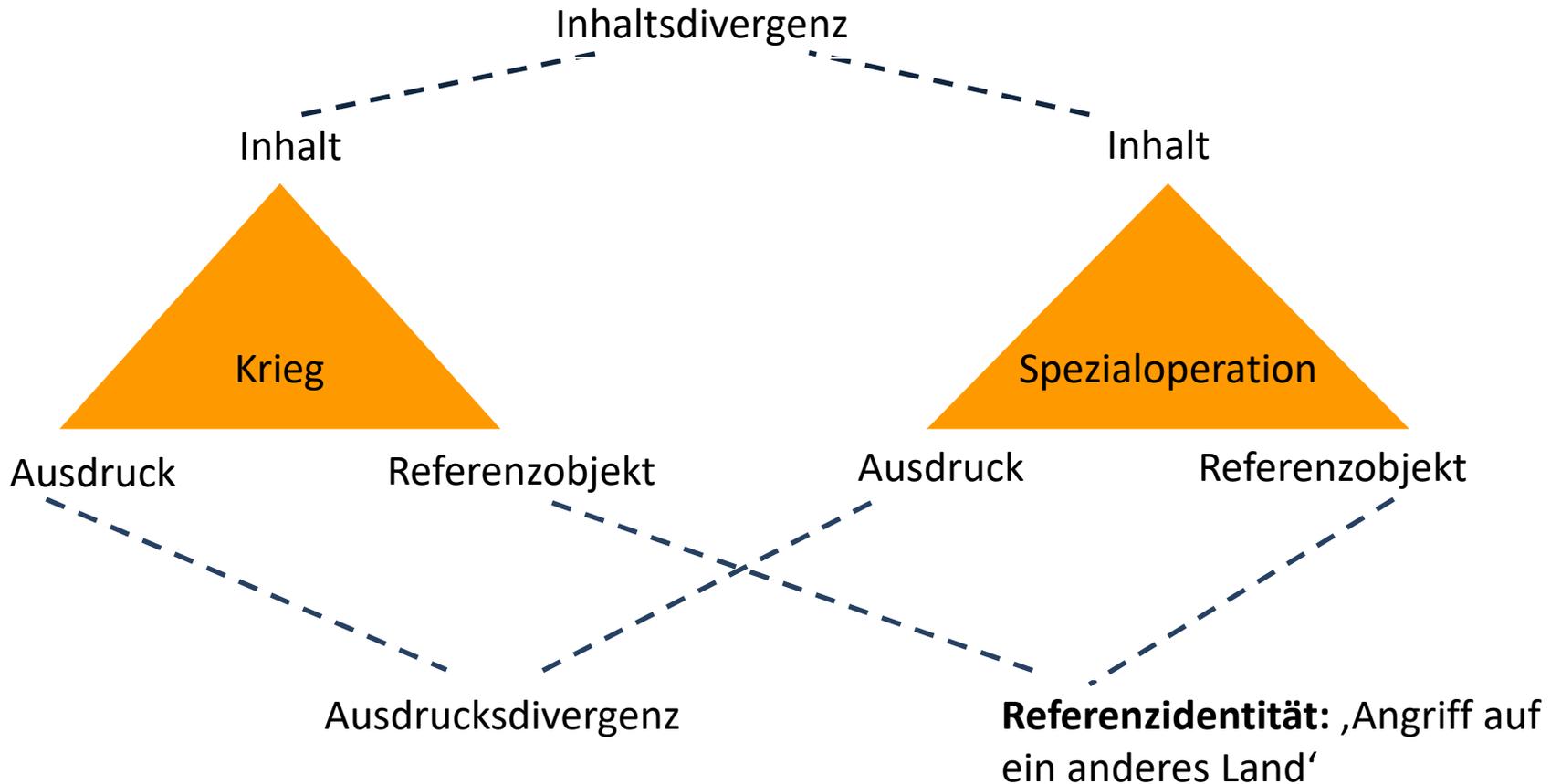
Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick



Merkmale und Strategien politischen Sprachgebrauchs

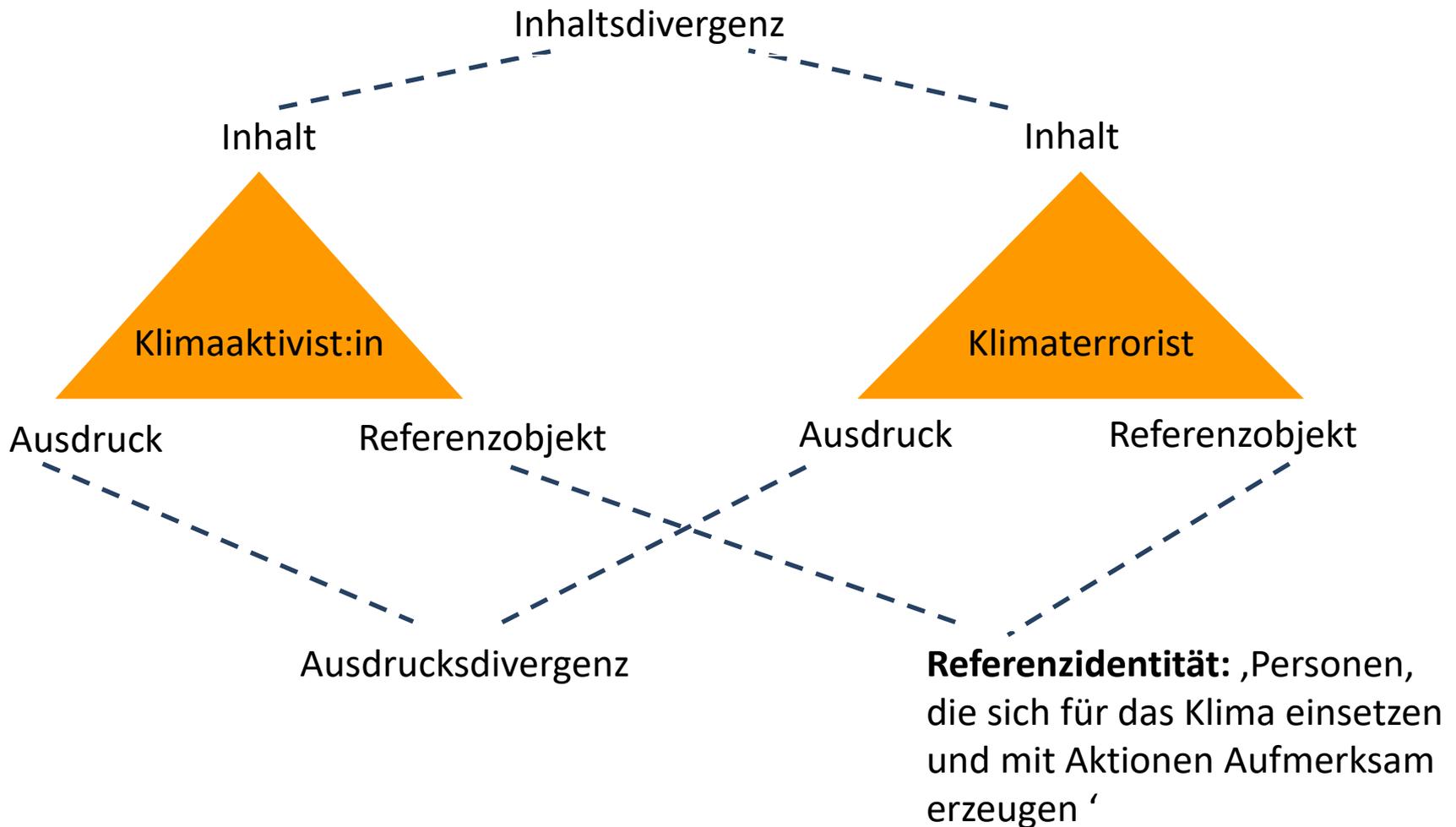
Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick



Merkmale und Strategien politischen Sprachgebrauchs

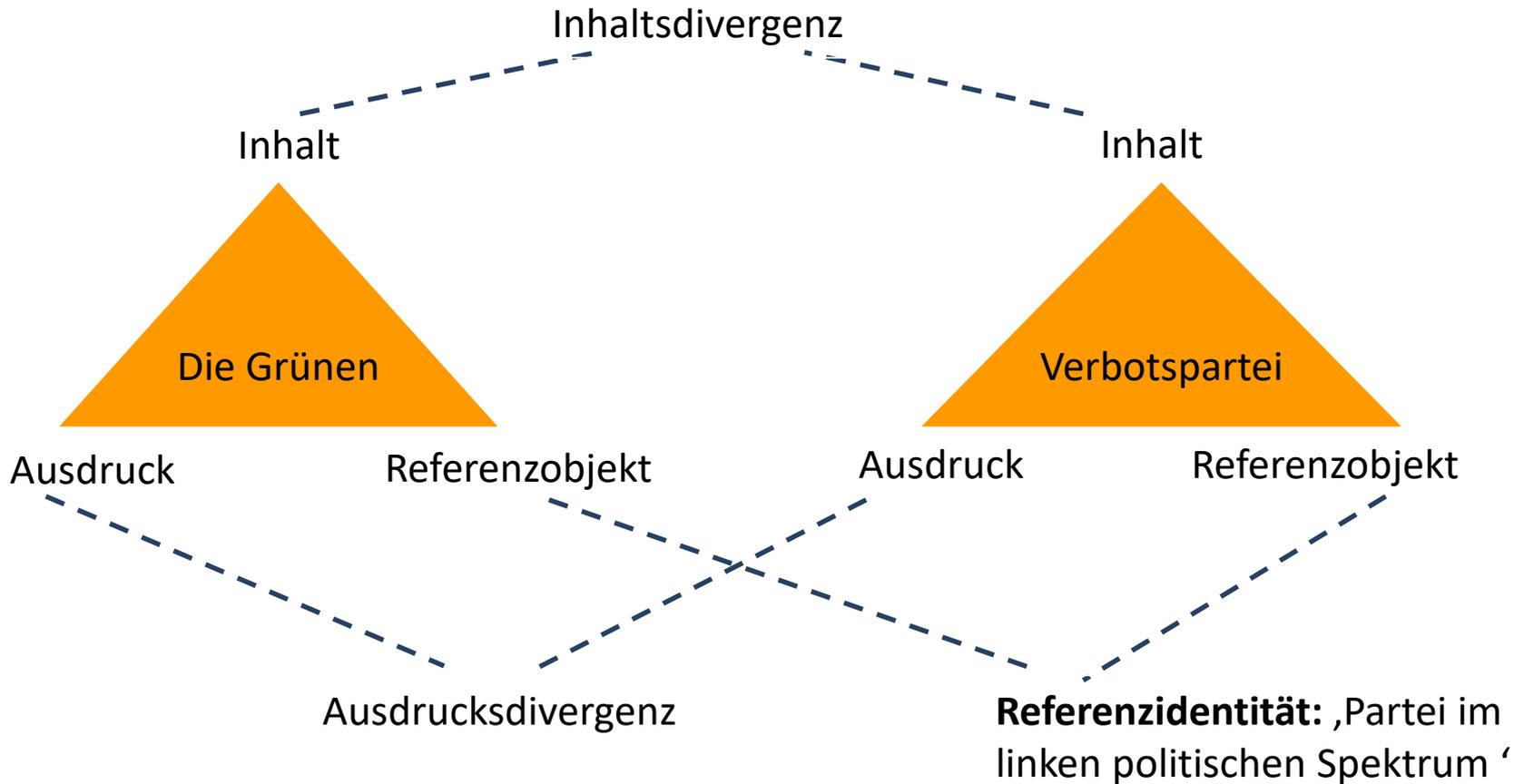
Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick



Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Gruppenbezogenheit/Repräsentanz

Politische Akteur*innen sind Repräsentant*innen politischer Gruppen (z.B. Parteien)

Gruppenspezifische Lexik

Klimakrise vs. Klimawandel

Chancengerechtigkeit vs. Chancengleichheit

*Schwangerschaftsunterbrechung vs.
Schwangerschaftsabbruch*

Einwanderung vs. Bevölkerungsaustausch

Die Grünen - Verbotspartei

Krieg vs. militärische Operation/Spezialoperation

Klimaaktivisten vs. Klimaterroristen

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Populismus als besondere Ausprägung politischen Sprachgebrauchs

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Populismus : ein mehrdeutiger Begriff

Mit dem Begriff des *Populismus* wird auf unterschiedlichen Ebenen operiert und es werden unterschiedliche Phänomene damit bezeichnet:

Schlagwort im öffentlichen Diskurs

Teil politischer Ideologien

spezifischer Politikstil

Form politischer Rhetorik – Strategie zum Machterwerb

Reflexionsbegriff



Populismus als umstrittener Begriff

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Populismus : ein mehrdeutiger Begriff

Konzept A



Ausdruck wird als Stigmawort
verwendet, das dazu verwendet wird,
die Politik politischer Gegner abzuwerten

Konzept B



Reflexionsbegriff und
Diagnoseinstrument

semantischer Kampf um
Populismuskonzepte

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

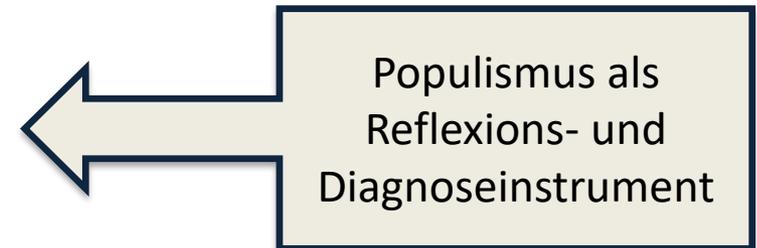
populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Populistischer Sprachgebrauch: Strategie oder Ideologie?

„Wer in diesem Sinne »populistisch« oder »Populismus« sagt, der will nicht, oder zumindest nicht primär, (ab-)werten, sondern eine bestimmte Art des Politikmachens oder eine politische Konstellation beschreiben, sie auf den Begriff bringen und erklären, sie in ihre Elemente zerlegen und verstehen.“

(Jörke/Selk 2017, 11)



- ➔ Orientierung und Situationsdeutung
- ➔ unterschiedliche Theorien über Populismus
- ➔ unterschiedliche wissenschaftliche Begriffe von *Populismus*

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Sprachlich-formale Ebene



Inhaltlich-konzeptuelle
Ebene



Organisationelle Ebene



Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Populismus als dyadisches System

etablierte Politiker*innen
politische Elite / oben



Wir / das Volk / unten

Linkspopulismus:
offener Begriff des Volkes

Populismus als triadisches System

etablierte Politiker*innen / Elite



Wir / das Volk



die Anderen draußen / Fremde

Rechtspopulismus:
organisch-gewachsenes Volk,
homogener Volksbegriff

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

„Populismus ist – meiner Auffassung nach – ein inhaltlich bestimmter und medien-basierter Modus der politischen Artikulation, der auf eine Krise der politischen Repräsentation reagiert, mit zwei Grundantagonismen operiert und auf einer spezifischen sozialen Trägerschaft beruht [...]. Die beiden Antagonismen lassen sich sozialtopographisch und konzeptuell metaphorisch der vertikalen und der horizontalen Achse des politischen Raumes zuordnen. Den einen Antagonismus bildet ein behaupteter Gegensatz zwischen dem sogenannten ‚Volk‘ und ‚denen da oben‘, worunter gemeinhin die elitär und im Eigeninteresse agierende Regierung, die politische Klasse, das Establishment als internes Feindbild verstanden wird. [...] Der zweite Gegensatz, der - wohlgemerkt – in erster Linie für den Rechtspopulismus charakteristisch ist, stellt einen diskriminierenden Kontrast zwischen der Wir-Gruppe und einer als externer Feind attackierten Sie-Gruppe her, z.B. ‚den Ausländern‘ oder ‚dem Islam‘ [...].“
(Reisigl 2014, 71-72)

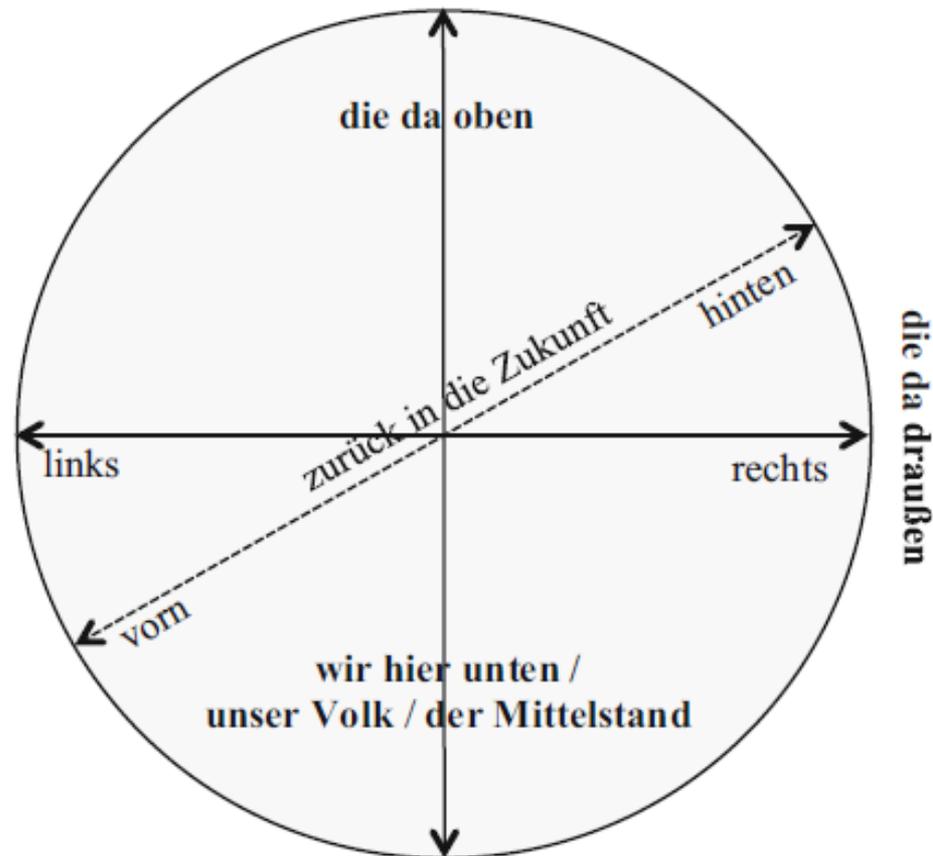
Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick



Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

(rechts)populistische Sprachstrategien

Freund – Feind – Rhetorik

Oben – Unten – Rhetorik

Abgrenzungsrhetorik

Gefahren- und Angstrhetorik (Metaphern)

Diskriminierungsrhetorik

sprachliche Aufwertungsstrategien

Vereinfachungen komplexer Sachverhalte

Abwehrhetorik – Sekundärer Antisemitismus

Strategie der Täter-Opfer-Umkehr

häufig verbunden mit der
Strategie der kalkulierten
Ambivalenz

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

(rechts)populistische Sprachstrategien

I.

**Abgrenzungsstrategien
(Wir vs. die Anderen)**

„wir als homogene Gruppe“

II.

**Abwehrstrategien
(Wir vs. die Vergangenheit)**

„wir als Opfer“

III.

**Diskriminierungsstrategien
(Wir vs. die da oben
Wir vs. die Fremden)**

„die anderen als Nutznießer“

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Kalkulierte Ambivalenz: Muster strategischer Mehrdeutigkeit

Bewusstes Anspielen auf mehrere Lesarten

Implizite Nennung verschiedener Positionen und Befürwortung dieser, ohne deren Unvereinbarkeit zu thematisieren bzw. Nennung unvereinbarer Aspekte

Ausnutzen etablierter Sprachgebrauchskonventionen mit dem Ziel der Umdeutung

Ausnutzen etablierter Sprachgebrauchskonventionen mit dem Ziel der Bedeutungsfestlegung auf die je eigene Perspektive, ohne die eigene Perspektivität als eine unter vielen zu thematisieren

Bewusstes Erzeugen von Deutungsspielräumen durch die Verwendung semantisch vager Vokabeln

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Kalkulierte Ambivalenz: Funktionen



Mehrfachadressierung

Tabubruch , ohne Verantwortung übernehmen zu müssen

Rückzug aus umstrittener Position

Stilisierung der eigenen Partei als ‚Opfer‘

Legitimierung der je eigenen politischen Ziele

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

ABWEHRSTRATEGIEN

Sekundärer Antisemitismus: Schuld- und Erinnerungsabwehr

Definition:

„In der Kritischen Theorie wurde noch in den 50er Jahren jener Antisemitismus, der sich nicht trotz und auch nicht nur einfach nach, sondern *wegen* Auschwitz ausgebildet, auf den Begriff *sekundär* gebracht. Der sekundäre Antisemitismus hat seine Ursache im spezifischen Umgang mit der Shoah seitens der TäterInnen, ZuschauerInnen und ihrer Nachkommen. Dieser Umgang lässt sich zusammenfassend als Abwehr von Schuld und Erinnerung beschreiben, wobei es sich entgegen der ursprünglichen Bedeutung des Begriffes nicht immer um eine unbewusste Reaktionsweise handeln muss.“

(Schiedel/Neugebauer 2003, 17)

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Ausnutzen etablierter Sprachgebrauchskonventionen mit dem Ziel der Umdeutung:



AFD VERTEIDIGT GRUNDRECHTE

NEIN ZUM CORONA-ERMÄCHTIGUNGSGESETZ

Die AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag lehnt diesen Angriff auf das Grundgesetz entschieden ab. Ein Ermächtigungsgesetz, das Bürger willkürlich entrechtet, darf es in Deutschland nie wieder geben!

Wir haben daher am 11. November einen Dringlichkeitsantrag im Landtag eingebracht. In diesem fordern wir das sofortige Ende der Grundrechtseinschränkungen und die angemessene Beteiligung der Parlamente an der Ausarbeitung einer verfassungskonformen Gesetzesgrundlage zur Pandemiebekämpfung.

LANDTAG BAYERN 



„Ungeimpft“ © Quelle: Boris Roessler/dpa

https://twitter.com/AfD_Bayern_LT/status/1328992043281117186/photo/1

***Strategie der Opfer-Täter-Umkehrung
Verharmlosung des Nationalsozialismus***

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Strategie der Opfer-Täter-Umkehrung Verharmlosung des Nationalsozialismus

„...jetzt werden sich manche fragen, ja was hat das mit Deutschland zu tun. In gewisser Weise sind wir nach dem 2. Weltkrieg in eine ähnliche Lage gebracht worden. Uns wurde doch immer eingeredet, v.a von den Westalliierten, dass wir ähm Sauhunde, Verbrecher wären, dass wir nichts wert sind. Diese ganze gegen uns gerichtete Propaganda und Umerziehung, die uns einreden wollte, dass Auschwitz praktisch die Folge der deutschen Geschichte wäre, Luther – wir haben jetzt das Lutherjahr – wurde als Antisemit dargestellt, der sozusagen ein Baustein in der ähm Kausalkette war, die dann irgendwann in Auschwitz geendet ist. Deutschland, das Land der Verbrecher. Diese ganze Umerziehung führt doch auch dazu, dass diese Schreihälse da draußen stehen. Die dann skandieren ‚nie wieder Deutschland‘ [...] Das sind doch die Früchte dieser Umerziehung. Aus da müssen wir herauskommen. Wir müssen uns wie damals die [...]bewegung selbst aufrichten. Und das Mittel hierzu ist der deutsche Patriotismus [Applaus] Ich erkläre hiermit diesen **Schuld kult** für beendet, für endgültig beendet! [Applaus]“

(Rede Jens Maier, AfD, Brauhaus Watzke, 17.1.2017, Minute 4:15-5:55;

<https://www.youtube.com/watch?v=HnDXa8vleXA>)

Merkmale und Strategien politischen Sprachgebrauchs

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Kommentare zum Post:  sekundärer Antisemitismus: durch Abwehr der Schuld

Ich nehme es zur Kenntnis, wie alles Andere in der Geschichte der Menschheit auch!
Es ist 80 Jahre her und nirgendwo auf der Welt wird den nachfolgenden Generationen nach so langer Zeit noch immer eine Kollektivschuld suggeriert!
Irgendwann muss gut sein....

Gefällt mir · Antworten · 11 Std.



Geh kumm **HC Strache**, jetzt werden wir aber ein bissi überdrüber politisch Korrekt. Der Mist ist über 70 Jahre her. Außerdem stellt sich die Frage, ob das auch wirklich alles so abgelaufen ist, wie es immer erzählt wird. Und was ist mit den Kriegsverbrechen der Alliierten?
Oder ein gänzlich anderes Kapitel: die Toten des Kommunismus? Rund 100 Millionen Menschen, die wegen der kranken Ideen eines verwöhnten Muttersöhnchens gestorben sind.



Kollektivschuld
als Stigmawort

sprachliche Handlungen

Abwehrhandlung,
Forderungshandlung

Leugnungshandlung
durch Infragestellung

Kriegsverbrechen
als Stigmawort

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Kalkulierte Ambivalenz: *Nächstenliebe*

Joachim Kuhs, Vorsitzender des Vereins „Christen in der AfD“, Interview Tagesspiegel, 7.9.2019

Ist Nächstenliebe begrenzt auf die, die schon im Land sind?

Ja, Nächstenliebe ist grundsätzlich begrenzt auf Deutschland. Die Nächstenliebe ist keine Fernstenliebe. Es geht dabei um den, der mir am nächsten ist. Ich verweise auf das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Er kümmerte sich um den, dem er auf seinem Weg begegnete. Für mich geht es daher zuerst um die Menschen in meiner Stadt.

Die AfD fordert die Schließung der EU-Außengrenzen. Was ist mit Menschen, für die eine Abweisung den Tod bedeutet?

Bei den meisten Flüchtlingen, gerade aus Nordafrika oder Syrien, kann ich nicht erkennen, wo deren Notlage liegt. Zumindest bei über 90 Prozent. Die haben Geld, um Schleuser zu bezahlen, und geben sich hier als Flüchtlinge aus. Manche machen ja auch Heimaturlaub in Syrien, so schlimm kann es dann nicht sein.

Wenn Flüchtlinge Geld haben, heißt das ja nicht, dass sie in ihrem Land keiner ernstern Bedrohung ausgesetzt sind...

Sie müssen mir erst einmal einen zeigen, der wirklich einer ernstern Bedrohung ausgesetzt ist. Aber da werden Sie schon etwas suchen müssen.

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Strategie der Abgrenzung und Abwertung

Joachim Kuhs, Vorsitzender des Vereins „Christen in der AfD“, Interview Tagesspiegel, 7.9.2019

Ist Nächstenliebe begrenzt auf die, die schon im Land sind?

Ja, Nächstenliebe ist grundsätzlich begrenzt auf Deutschland. Die Nächstenliebe ist keine Fernstenliebe. Es geht dabei um den, der mir am nächsten ist. Ich verweise auf das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Er kümmerte sich um den, dem er auf seinem Weg begegnete. Für mich geht es daher zuerst um die Menschen in meiner Stadt.

Die AfD fordert die Schließung der EU-Außengrenzen. Was ist mit Menschen, für die eine Abweisung den Tod bedeutet?

Bei den meisten Flüchtlingen, gerade aus Nordafrika oder Syrien, kann ich nicht erkennen, wo deren Notlage liegt. Zumindest bei über 90 Prozent. **Die haben** Geld, um Schleuser zu bezahlen, und **geben sich hier** als Flüchtlinge aus. Manche machen ja auch Heimaturlaub in Syrien, so schlimm kann es dann nicht sein.

Wenn Flüchtlinge Geld haben, heißt das ja nicht, dass sie in ihrem Land keiner ernstern Bedrohung ausgesetzt sind...

Sie müssen mir erst einmal einen zeigen, der wirklich einer ernstern Bedrohung ausgesetzt ist. Aber da werden Sie schon etwas suchen müssen.

Merkmale und Strategien politischen Sprachgebrauchs

Vorbemerkungen

 Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

 populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

1 Sprlm herr doktor haider,
 2 in diesem parteiprogrAMM sind christliche werte,
 3 und die verpflichtung diese christlichen werte zu verteidigen relativ
 stARk unterstrICHen;
 4 h eh (.) es gibt keine christliche ausländerfEINDlichkeit = das
 christentum unterscheidet nicht zwischen österreIchern und AUSländern,
 = und das christentum verpfLICHTet eigentlich MENschen,
 5 h die WENig HA:ben,
 6 das was man HAT noch zu GEBen;
 7 wie verPASst das eigentlich zur poltik ihrer partEI?
 8
 9 Haider no erstens amAL,
 10 dass wir christlich sind beim privilegienabbAU,
 11 = weil wir sind die EINzigen die freiwilligen EINKommensverzicht leistEN,
 während in zeiten des SPARpaketes,
 12 hh vom bundeskanzler angefangen bis zur alten ministERN,
 13 landeshauptLEUTen landesregierungsMITgliedern jeder sich geHALTserhöhungen
 14 verpasst hat.
 das is amal das erste chRISTliche an uns.
 15 Des zWENTE is,
 16 dass WIR das PAPstwort ernst nehmen,
 17 und eh j jetzige PAPst hat ja ganz dEUTlich gemacht,
 18 dass NÄCHstenliebe bedeutet WIRKlich sich um den nächsten zu kümmern,
 19 h und nicht die gANze welt zu umarmen,
 =sondern auch an die ÖSterreicher zu denken.
 20

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Nächstenliebe

„Sorge um den Nächsten,
helfendes Handeln
im nationalen Sinne“

„Sorge um den Nächsten,
helfendes Handeln
(im Sinne der Person, die
am bedürftigsten ist und
Hilfe benötigt,
unabhängig von ihrer
Herkunft)“

„Liebe zu den
Mitmenschen“
(DWDS)

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Diskriminierung nach Graumann:

„Darunter verstehen wir eine rein kategoriale benachteiligende Behandlung von Menschen, meist verbunden mit einem negativen herabsetzenden Werturteil“



Diskriminierung durch pauschalisierende Zuschreibungen und Wertungen

implizite
sprachliche
Diskriminierung

explizite
sprachliche
Diskriminierung

„Unter sprachlicher Diskriminierung verstehen wir demnach eine soziale Benachteiligung auf Grund bestimmter sprachlicher Realisierungen, die auf der kategorialen Behandlung und einer damit verbundenen negativen Bewertung einer Person beruht“ (Elspass/Maitz 2011)

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

DISKRIMINIERUNGSSTRATEGIEN

Aussage von Aydan Özogus:

„Eine spezifisch deutsche Kultur ist, jenseits der Sprache, schlicht nicht identifizierbar.“



Kommentar dazu von Alexander Gauland (AfD) (August 2017):

„Das sagt eine **Deutsch-Türkin**. Ladet sie mal ins Eichsfeld ein, und sagt ihr dann, was spezifisch deutsche Kultur ist. Danach kommt sie hier nie wieder her, und wir werden sie dann auch, Gott sei Dank, **in Anatolien entsorgen können.**“

Hervorhebung der Herkunft → Markierung als Besonderheit

Warnungshandlung
Androhungshandlung inklusive Dehumanisierungshandlung

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick

Populistische Strategien als komplexes Handlungsspiel

Provokative Äußerungen in Form von Behauptungen oder bestimmten Ausdrucksverwendungen

öffentliche
Kritik / Sprach-
thematisierungen

Rücknahme des Gesagten durch Behauptungshandlung
„das war nicht so gemeint“

öffentliche
Kritik
event. Sanktionen

erneute Reaktion: *„Wir sind Opfer einer medialen Kampagne“*

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Ausblick



Politisches Handeln ist vor allem sprachliches Handeln

Politischer Sprachgebrauch ist immer schon eingebettet in situative Kontexte, die das sprachliche Handeln bedingen

Politischer Sprachgebrauch ist immer schon strategischer Sprachgebrauch, der spezifische Zwecke verfolgt

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Literatur

Einführungen, Sammelbände und Handbücher zum Thema Sprache und Politik:

Felder, Ekkehard (2006): Semantische Kämpfe. Macht und Sprache in den Wissenschaften. Berlin/New York: de Gruyter.

Girnth, Heiko (2015): Sprache und Sprachverwendung in der Politik. Eine Einführung in die linguistische Analyse öffentlich-politischer Kommunikation. Berlin: de Gruyter

Niehr, Thomas (2014): Einführung in die Politolinguistik. Gegenstände und Methoden. Göttingen: V&R (UTB)

Burkhardt, Armin (Hrsg.) (2019): Handbuch politische Rhetorik. Berlin/Boston: de Gruyter.

Niehr, Thomas/Kilian, Jörg/Wengeler, Martin (Hrsg.) (2017): Handbuch Sprache und Politik. 3 Bände. Bremen: Hempen

Roth, Kersten Sven/Wengeler, Martin/Ziem, Alexander (Hrs.g): (2017): Handbuch Sprache in Politik und Gesellschaft.
Berlin/Boston: de Gruyter

Merkmale und Strategien politischen Sprachgebrauchs

Vorbemerkungen

Merkmale
Politischen Sprechens

Strategien

populistischer
Sprachgebrauch

Literatur

Literaturauswahl Populismus:

- Januschek, Franz/Reisigl, Martin (2014) (Hg.): Populismus in der digitalen Mediendemokratie. Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 86. Duisburg.
- Kramer, Olaf/Till, Dietmar/Knape, Joachim (2019) (Hg.): Populisten. Rhetorische Profile. Tübingen.
- Mouffe, Chantal (2018): Für einen linken Populismus. Berlin: Suhrkamp.
- Mudde, Cas (2004): The Populist Zeitgeist, in: Government and Opposition 39, Heft 4, S. 541–563.
- Müller, Jan-Werner (2017): Was ist Populismus? Ein Essay. Berlin: Suhrkamp.
- Niehr, Thomas (2017): Rechtspopulistische Lexik und die Grenzen des Sagbaren. In: Bundeszentrale für politische Bildung: Dossier Rechtspopulismus, in: <http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtspopulismus/240831/rechtspopulistische-lexik-und-die-grenzen-des-sagbaren> (zuletzt aufgerufen am 20.12.2020)
- Niehr, Thomas (2018): Das Unsagbare sagbar machen. Immunisierungsstrategien im öffentlichen Diskurs, in: Martin Wengeler und Alexander Ziem (Hg.): Diskurs, Wissen, Sprache. Linguistische Annäherungen an kulturwissenschaftliche Fragen. Berlin/Boston, S. 139–160.
- Niehr, Thomas/Reissen-Kosch, Jana 2018: Volkes Stimme? Zur Sprache des Rechtspopulismus. Mit einem Vorwort von Wolfgang Thierse. Berlin.
- Pelinka, Anton/Wodak, Ruth (2003): „Dreck am Stecken“ Politik der Ausgrenzung. Wien: Czernin Verlag.
- Priester, Karin (2012): Rechter und linker Populismus. Annäherung an ein Chamäleon. Frankfurt u.a.: Campus
- Reisigl, Martin (2014): Österreichischer Rechtspopulismus im Zeitalter von Mediendemokratie und medialer Erlebnisgesellschaft. In: Januschek, Franz/Reisigl, Martin (2014) (Hrsg.): Populismus in der digitalen Mediendemokratie. OBST 84, 71-99
- Reisigl, Martin (2020): *Mit zweierlei Maß gemessen* – Kalkulierte Ambivalenz in rechtspopulistischen Repräsentationen von Geschlechterverhältnissen. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 50 (2), 203-239.
- Römer, David/Spieß, Constanze (2019): Populismus und Sagbarkeiten in öffentlich-politischen Diskursen. OBST. Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie. Heft 95: uvrr.
- Spieß, Constanze (2011): Diskurshandlungen. Theorie und Methode linguistischer Diskursanalyse am Beispiel der Bioethikdebatte. Berlin/Boston: de Gruyter.
- Spieß, Constanze (2016): Metapher als multimodales kognitives Funktionsprinzip. In: Klug, Nina-Maria/Stöckl, Hartmut (Hrsg.): Handbuch Sprache im multimodalen Kontext. Berlin/Boston: de Gruyter, 75-98.
- Spieß, Constanze /Weidacher, Georg (2020): [2020] Populismus - interdisziplinär. Themenheft der Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 50 (2) [Open Access](#).
- Spieß, Constanze (2021): Strategien sprachlicher Gewalt im Kontext rechtspopulistischen Sprachgebrauchs. In: Pappert, Steffen/Schlicht, Corinna/Schröter, Melani/ Hermes, Stefan (Hg.): Skandalisieren, stereotypisieren, normalisieren. Diskurspraktiken der Neuen Rechten aus sprach- und literaturwissenschaftlicher Perspektive. Hamburg: Buske.